Geschichte und Geschehen Klasse 10 Nordrhein-Westfalen

(978-3-12-443045-8)

Stoffverteilungsplan für das Fach Geschichte Gymnasium Klasse 10
auf der Grundlage des Kernlehrplans 2019

Klasse 10.1 (Halbjahresunterricht): Kapitel 1-3

Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2021 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Übergeordnete Kompetenzerwartungen, die in allen Inhaltsfeldern vermittelt werden sollen und in Geschichte und Geschehen in den Verfassertexten, Materialien und Aufgabenstellungen aufgegriffen wurden:

Sachkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischere Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler
- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler
- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen einem Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler
- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2021 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzen	Mein Unterrichtsplan
1 Deutschland nach dem Krieg	**10-11**	**Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945**		
Deutschland 1945 – die „Stunde Null“?	12-15	gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen. • beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland. (Inhaltsfeld 9) • SuS bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten.	
Die Potsdamer Konferenz – neue Ordnung nach dem Krieg?	16-17			
Neuanfang für Deutschland? Entnazifizierung und Demokratie	18-23			
Die Anti-Hitler-Koalition bricht auseinander – mit welchen Folgen für Deutschland?	24-27	gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen. • stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar. • beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland. (Inhaltsfeld 9)	
Operatorentraining: Beurteilen	28-29			
Die Gründung von zwei deutschen Staaten	30-33			
Wiederholen und Anwenden	34-35			

Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2021 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

2 Geteilte Welt und Kalter Krieg	**36-37**	**Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945**		
Die Entstehung des Kalten Krieges: Warum wurden aus Verbündeten Feinde?	38-41	Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945. • stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Be-drohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar.	
Die Zweiteilung der Welt – wie konnte der Konflikt global werden?	42-45			
Aufstände in Osteuropa	46-47			
Die Kuba-Krise – beinahe der dritte Weltkrieg?	48-51			
Der Vietnamkrieg und die Macht der Bilder	52-55			
Zwischen Abschreckungs- und Entspannungspolitik	56-59			
Das Ende des Kalten Krieges – eine Epochenwende?	60-63	Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten	Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa. • erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung.	
Operatorentraining: Bewerten	64-65			
Entkolonialisierung und postkoloniale Konflikte: Das Beispiel Namibia	66-69	Entkolonialisierung	Die Schülerinnen und Schüler • unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialer Konflikte. • SuS beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit.	
Wiederholen und Anwenden	70-71			
3 BRD und DDR – zwei Staaten, zwei Systeme in der geteilten Welt	**72-73**	**Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945**		
Sozialistischer Neubeginn in der DDR?	74-77	Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt Wiedererlangung der staatlichen Souveränität	Die Schülerinnen und Schüler • stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar.	
Vom Volksaufstand zum Mauerbau	78-81			
Kompetenztraining: Historische Spielfilme untersuchen	82-83			
Die Bundesrepublik in der Ära	84-87			

Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2021 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Adenauer – wie gelingt der Neubeginn?		beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen (Inhaltsfeld 9)	• erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West • erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung. • beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung.	
Wirtschaft zwischen Markt und Plan	88-93			
Die Ära Brandt – gesellschaftlicher und politischer Wandel in der Bundesrepublik	94-99			
Vergangenheit, die nie vergeht	100-103	Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West	Die Schülerinnen und Schüler • bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten.	
Jüdisches Leben in Deutschland nach 1945	104-107			
Schwierige deutsch-deutsche Beziehungen	108-111	Deutsch-deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung. • beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“.	
Wirtschaft in der Krise? Der Ölpreisschock 1973	112-113		Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeit der Menschen.	
Gesellschaft in der Bundesrepublik	114-117	gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse	Die Schülerinnen und Schüler • stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar. • beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung. • erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge.	
Gesellschaft in der DDR	118-121			
Kompetenztraining: Zeitzeugen befragen	122-123			
Die Friedliche Revolution	124-127	Deutsch-deutsche	Die Schülerinnen und Schüler	

Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2021 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

Weg(e) zur deutschen Einheit	128-131	Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse	• erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung. • erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung. (Inhaltsfeld 9) • beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“. • beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung. • erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biografischer und geschichtskultureller Zugänge.	
Deutschland nach der Wiedervereinigung	132-135			
Geschichte begegnen: Das Berliner Denkmal für Freiheit und Einheit	136-137			
Wiederholen und Anwenden	138-139			
4 Europa und die globalisierte Welt	**140-141**	**Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945**		
Die Europäische Union: Lernen aus der Geschichte?	142-145	Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten	Die Schülerinnen und Schüler • erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten • beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive.	
Europa im 21. Jahrhundert – Herausforderungen und Chancen	146-149			
Leben im Zeitalter der Globalisierung	150-153			
Unsere Zukunft in der globalisierten Welt	154-157			
Geschichte begegnen: Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik in Bonn	158-159			
Die Welt im digitalen Wandel	160-163		Die Schülerinnen und Schüler • vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung.	
Kompetenztraining: „Fake News“ erkennen	164-165			
Wiederholen und Anwenden	166-167			

Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2021 | Alle Rechte vorbehalten | Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.